

Die Entdeckung der Farbe

Breitenholz: Absolventen der Winterhaldenschule präsentieren Ergebnisse eines Kunstprojekts

Etwas Besonderes ist diese Ausstellung – für die „Art-Road-Way Kunstschule“ in Breitenholz nicht minder als für die Künstler. Denn diese Künstler besuchen die Winterhaldenschule in Sindelfingen, eine Sonderschule. Über Jahre hinweg erhielten sie Kunstunterricht. Ihre gelungensten Werke sind nun in Breitenholz zu sehen.

VON THOMAS MORAWITZKY

Ein guter Grund für Besucher, sich wieder einmal die Frage zu stellen, auf welcher Ebene des Geistes und der Persönlichkeit der künstlerische Impuls entsteht, wer es ist, der tätig wird, wenn ein Künstler zum Pinsel greift. Die Schüler der Winterhaldenschule müssen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen leben – ihre Bilder sind dennoch einfallsreich, lebendig im Ausdruck.

Glänzende Augen

Und die Arbeit an ihnen bedeutete diesen Künstlern sehr viel – wie man sehen kann, auf den Fotografien, die während dieses Prozesses entstanden und die nun die Ausstellung begleiten. Wenn der 19-jährige Nufringer Ronny Löhmann vor einem seiner Bilder steht und nur wenige Worte sagt, dann glänzen seine Augen – und Ute Schneider-Uehlin, Kunstlehrerin an der Sindelfinger Schule und, als Herrenbergerin, auch Mitglied im Herrenberger Kunstverein, berichtet davon, mit welcher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit Ronny sich an die Arbeit machte: „Er ist keiner, der hier einfach ein paar Farben zusammenwirft und dann sieht, was dabei herauskommt“, sagt sie. „Er geht sehr umsichtig vor.“ Das heißt: Er walzte und spachtelte auf seinen Bildern genau und entwickelte dabei auch ein Gespür für die Form, für Spannungen und das Gewicht verschiedener Farben. Und das sieht man seinen Bildern nun auch an.

Die Klasse einer Sonderschule fasst nur sechs Schüler – neben Ronny Löhmann gehören ihr Svenja Tischer, Anika Maier, Robert Jamal, Sebastian Belser und Rafael Puljiz an. Über Jahre hinweg wurden sie von Ute Schneider-Uehlin als Kunstlehrerin betreut, nun endet ihre Schulzeit mit dieser Abschlussausstellung.

Schneider-Uehlin stellte ihre Gemälde selbst schon in der Breitenholzer Kunstschule aus, die Idee, dort auch die Werke ihrer Schüler zu präsentieren, lag also nahe. Eine Gemeinschaftsarbeit aller sechs Schulkünstler wird auch zur diesjährigen Schulausstellung des Landkreises wandern – es handelt sich um Bilderrahmen in bunten Farbtönen, plastisch ineinandergekellt



Ute Schneider-Uehlin (links) und zwei ihrer malenden Schüler: Anika Maier und Robert Jamal

GB-Foto: Schmidt

und mit Fotografien der sechs Schüler ergänzt.

Andere Arbeiten – mehr als 30 sind zu sehen – zeigen die Gestaltungsfähigkeit, die die Schüler auf einem Malgrund entwickeln. Schneider-Uehlin führte sie mit Eingrenzungen, materiellen Vorgaben, aleatorischen Techniken an diese Arbeit heran: und also spachtelten sie, fügten Sand ins Bild, druckten, tropften, ließen Pinsel kreisen. Entstanden sind abstrakte Gemälde, in denen sich ein Farbgewirr zu überraschender Tiefe verdichten kann, Spiele mit harten Farbkontrasten, Erkundungen

von Haptik, Oberflächenbeschaffenheit, Werkzeugen, Effekten. Manchmal darf man hier ein ganz klein wenig an Marc Rothko denken, ein anderes Mal an Jackson Pollock – Energie steckt in diesen Bildern zur Genüge. Oder man entdeckt mit dem Künstler – Sebastian Belser in diesem Fall – ein „Schlafendes Huhn“ inmitten eines Farbfeldes. Man muss nur hinsehen, lange, genau, und die Fantasie schweifen lassen.

Dazu besteht noch Gelegenheit bis zum letzten Mittwoch des laufenden Monats – hoffentlich bei ähnlich sonnigem Wetter

wie es am Sonntag plötzlich herrschte, als die Ausstellung eröffnet wurde. Da hatte die Kunstschule am Schönbuchrand einmal mehr Glück und die zahlreichen Besucher der Ausstellung konnten sogar in ihrem Hof Platz nehmen, Kaffee und Kuchen zu sich nehmen und in die nahe Scheune blicken, in der die Böblinger Sängerin Angie Zinser zur Gitarre einige Stücke von James Taylor und Johnny Cash sang. Hinter ihr war ein weiteres großes Bild eines Sindelfinger Schulkünstlers zu sehen: ein monochromer Wald im Dunkel der Scheune.